



Demokratie.werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 301

Montag, 05. Februar 2024

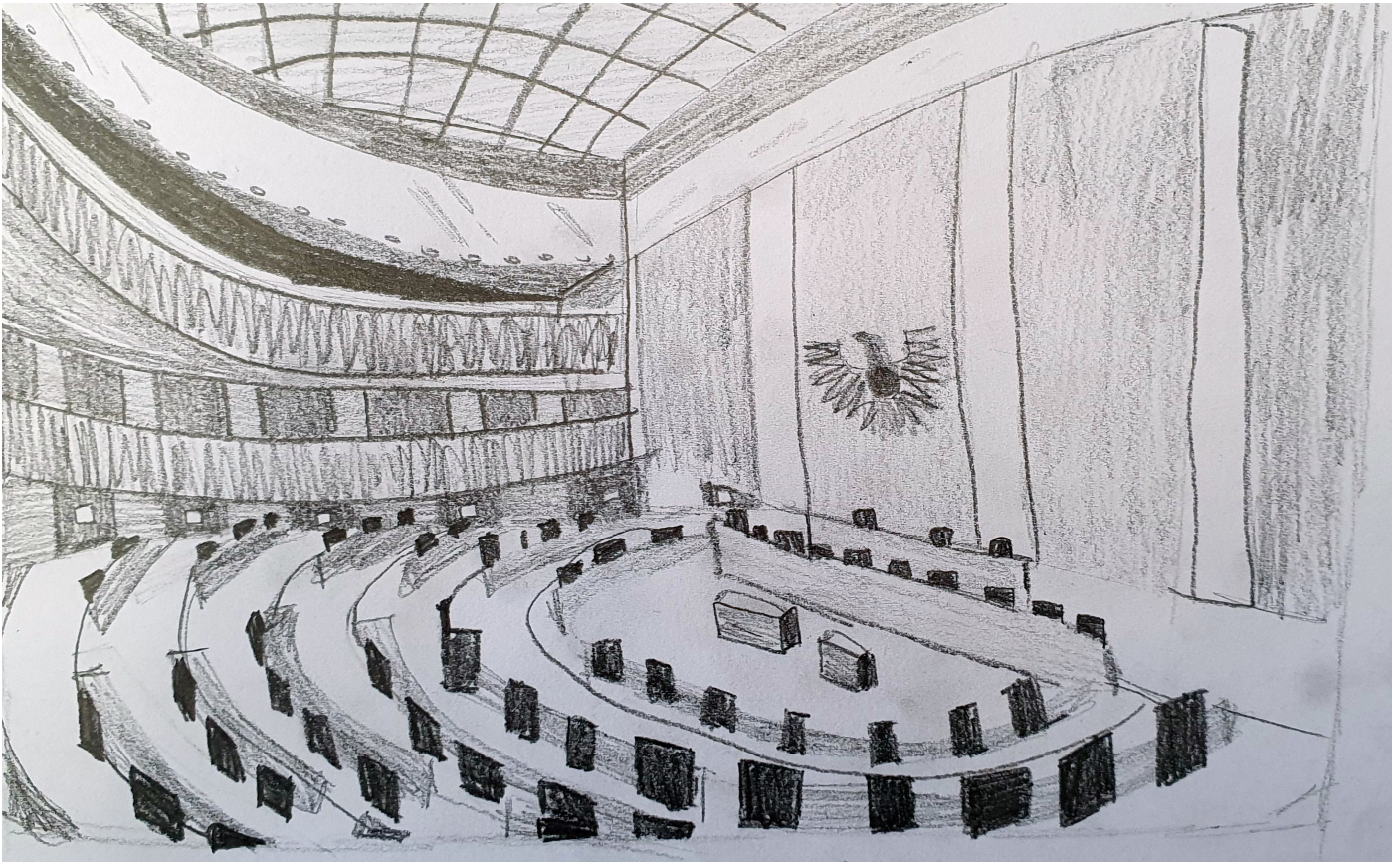


Die Komposition Demokratie

Das Parlament als wichtiger Teil

Unsere Demokratie

Katharina (13), Nina (13), Lea (12), Valli (13), Thomas (13), Eva Maria (12), Anna (12), Marie (12), und Emma (12)



Das Parlament spielt in unserer Demokratie eine wichtige Rolle.

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes. Wichtige Rechte in einer Demokratie sind zum Beispiel Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Demonstrationsrecht, Wahlrecht und Menschenrechte. In einer Demokratie sollten möglichst alle mitbestimmen dürfen. Mitbestimmen können die Menschen, indem sie abstimmen. In Österreich kannst du ab dem 16. Geburtstag mit österreichischer Staatsbürgerschaft wählen gehen. Die Wahlen müssen dabei allgemein, gleich, unmittelbar, persönlich, frei und geheim sein. Niemand muss in Österreich wählen gehen, es gibt



Das österreichische Parlament befindet sich in Wien an der Ringstraße im 1. Bezirk.

keine Wahlpflicht. Aber Mitbestimmen ist sehr wichtig. Im österreichischen Parlament gibt es den Nationalrat und den Bundesrat. Die Abgeordneten im Nationalrat werden bei der Nationalratswahl von den Bürger:innen gewählt. Sie sind Vertreter:innen von uns allen und insgesamt gibt es 183 Abgeordnete. Sie schließen sich zu verschiedenen Parteien zusammen. Sie diskutieren und beschließen Gesetze für ganz Österreich. Wir finden es wichtig, dass jede:r seine:ihre Meinung sagen darf.

Unserer Meinung nach, sollten alle mitbestimmen können und die Macht in einem Land sollte aufgeteilt sein, so wie in Österreich. Jede Stimme ist gleich viel wert und das soll auch so bleiben. Uns wäre es ein Anliegen, dass alle Menschen, die in Österreich leben, auch wenn sie nicht die österreichische Staatsbürgerschaft haben, wählen dürfen sollten. Mitbestimmen ist für uns alle wichtig und sollte für uns alle möglich sein. Nur so ist es in unseren Augen fair.



Gesetze und wir

Felix (12), Florian (12), Yasuna (12), Jasmin (12), Sarah (12), Eva (13),
Sophia (13) und Carina (12)



Was sind Gesetze? Wer kann neue Gesetze vorschlagen und wie erfahren wir davon? In diesem Artikel erfahrt ihr mehr dazu.

Was sind Gesetze?

Gesetze sind Regeln, die vom Parlament festgelegt werden. Für gutes Zusammenleben gibt es Gesetze. Wenn man ein Gesetz bricht, wird man schlimmer bestraft, als wenn man zu Hause Regeln nicht einhält. Beispiele für Gesetze: keine Verbrechen bzw. Stehlen oder Morden. Für solche schlimme Taten kann man ins Gefängnis kommen oder muss eine Strafe bezahlen. Gesetze gelten für das ganze Land bzw. für eine Stadt oder ein Bundesland.

Beispiele für Regeln: Schulordnung oder keine Schimpfwörter zu Hause verwenden. Regeln

werden z. B. von deiner Mutter aufgestellt.

Wenn du eine Regel brichst, dann ist die Bestrafung z. B. Hausarrest, oder du bekommst ordentlich Ärger.

Sämtliche Gesetze oder Bestrafungen sind nicht in allen Ländern auf der Welt gleich. Zu Gesetzen zählen auch Rechte, z. B. Meinungsfreiheit.

Wer kann Gesetze vorschlagen?

Verschiedene Gruppen können in Österreich Gesetze vorschlagen. Dazu gehören auch der Nationalrat, das Volk und der Bundesrat. Der Nationalrat ist eine der beiden Kammern des

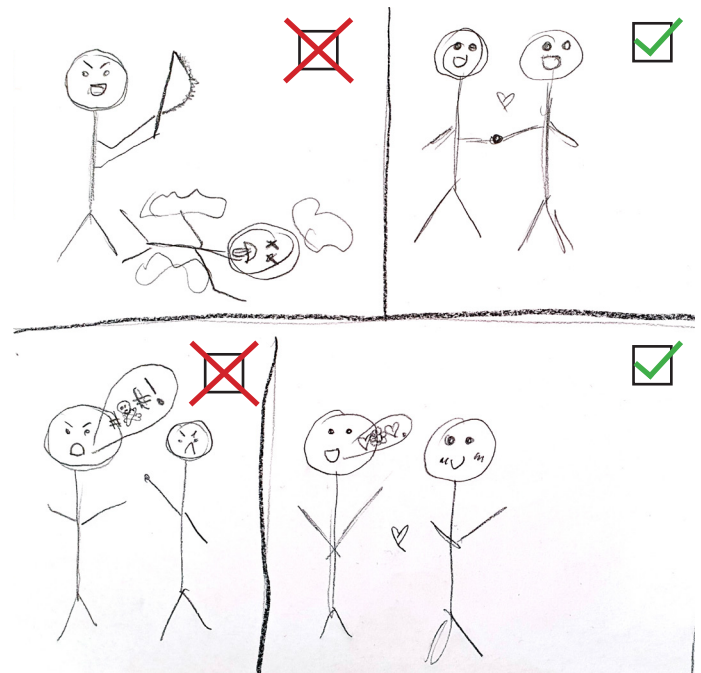
Parlaments. Er besteht aus 183 Abgeordneten und wird in Österreich grundsätzlich für 5 Jahre gewählt.

Die Bundesregierung schlägt auch Gesetze vor, damit sie neue Ideen in die Tat umsetzen kann.

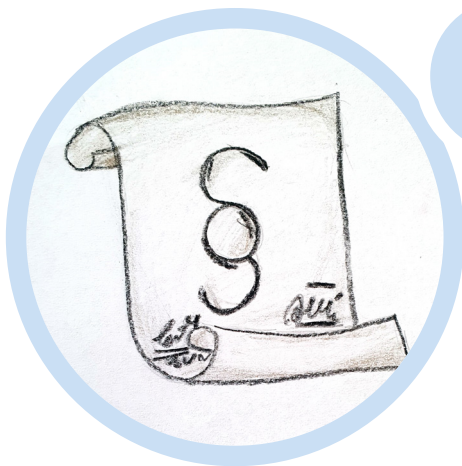
Sie besteht aus Bundeskanzler:in und Bundesminister:innen, die immer für bestimmte Aufgaben, wie Bildung und Schule zuständig sind.

Die Regierung macht keine Gesetze, sondern gibt nur Vorschläge für neue Gesetze oder Gesetzesänderungen ab. Der Ministerrat ist eine Sitzung der Bundesregierung. Dort diskutieren sie z. B. über Regierungsvorlagen.

Das Volk unterschreibt ein Volksbegehren, um zu sagen, dass ihnen ein Thema sehr wichtig ist. Ein Drittel des Bundesrats kann auch einen Gesetzesantrag stellen.



Gesetze und Regeln ordnen das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Daher keine Gewalt, keine Schimpfwörter!



Wie erfahren wir von neuen Gesetzen?

Durch Nachrichten in Zeitungen, Fernsehen, Radio und im Internet, erfahren wir von neuen Gesetzen, damit sie auch eingehalten werden können. Wenn wir nichts wüssten von neuen Gesetzen, würden wir vielleicht ein Verbrechen begehen, ohne es zu wissen.

Kinder lernen Politik und Parlament

Antonia (12), Hanna (12), Ava (12), Lily (12), Sophia (13), Johanna (13),
Markus (13) und Elias (12)



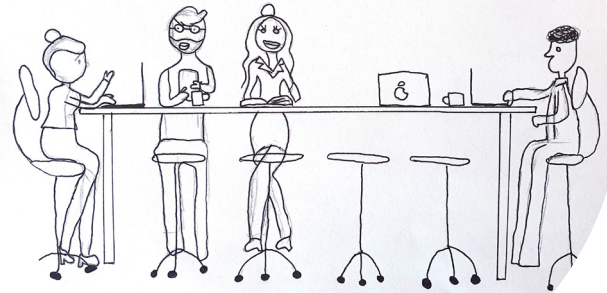
Wollten Sie schon immer mal wissen, wie das Parlament funktioniert? Dann sind Sie bei diesem Artikel genau richtig.

Im Parlament werden die Gesetze gemacht. Diese werden vom Nationalrat und Bundesrat beschlossen. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Alle fünf Jahre finden Wahlen in Österreich statt, wo die Abgeordneten gewählt werden. Es gibt mehrere Parteien, die gewählt werden können, damit alle Meinungen vertreten sind. An ein Gesetz müssen sich alle Perso-

nen im Land halten. Der Nationalrat vertritt alle Menschen, die das Wahlrecht haben und bei den Wahlen teilgenommen haben. Der Bundesrat vertritt die Bundesländer. Er besteht aus 60 Mitgliedern und schaut, ob das Gesetz für die einzelnen Bundesländer auch gut ist.

Bevor über ein Gesetz abgestimmt wird, arbeitet ein Ausschuss daran. Ein Ausschuss ist eine

kleine Gruppe von Abgeordneten. Sie bereiten die Gesetze vor und besprechen, wie Gesetze aussehen sollen. Man soll Gesetze so gestalten, dass die meisten damit einverstanden sind, deswegen ist es wichtig, sich vorher zu beraten. Man will sicherstellen, dass auch im Ausschuss alle Meinungen gehört werden können, deswegen gibt es in jedem Ausschuss Mitglieder der verschiedenen Parteien.



In einem Ausschuss diskutieren Abgeordnete über vorgeschlagene Gesetze.



Bei einer Wahl werfen wir einen Stimmzettel in eine Urne.

Nachdem ein Gesetz im Ausschuss besprochen wurde, kommt es in den Nationalrat und in den Bundesrat zur Abstimmung.

Uns ist noch aufgefallen, dass nicht alle Personen, die in Österreich leben, gleich gut gehört und vertreten werden. Zum Beispiel obdachlose Personen, die auch bei Wahlen nicht so gut mitbestimmen können, weil sie schwerer Zugang zu bestimmten Informationen haben. Diese Menschen brauchen es, dass Parteien für sie mitdenken und auch sie vertreten. Wir wünschen uns, dass wir mit unserer Meinung gehört werden, dass wir respektiert werden, und, dass die Gesetze, die entstehen, auch für uns passen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3C, MMS Sankt Johann, Leo-Neumayer-Straße 14,
5600 Sankt Johann im Pongau

